HEVELLER

Heimatbuchverlag Brandenburg UG

Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

15. Jahrgang / Nummer 170 • Dezember 2023 *Kostenlos an sämtliche Haushalte, sonst Abopreis: 2,50 Euro*

Anja Behnke
Potsdamer Chaussee 114
14476 Groß Glienicke
Tel. & Fax 033201/43950
Floristik für jeden Anlass
Hochzeitsdekorationen
Trauerfloristik
und vieles Andere mehr

Mobile Fußpflege mit med. Hintergrund

Petra Kopmann
Mobil: 0163 / 832 88 89

Termine auch für Seniorenheime und Krankenhäuser wieder frei.

Anzeige im HEVELLER: 0178 198 65 20

WASSER & LEBEN
...alles aus Meisterhand
ANDREAS NIEMANN
HEIZUNG & SANITÄR
Seepromenade 52
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200

Glasermeister Marcus Engst
- kreative Glasverarbeitung -
- individuelle Beratung und Ausführung -
Glas | Fenster | Spiegel | Bleiverglasung | Bilder & Rahmen | Insektenschutz
einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge
Gatower Straße 124 - 126
13595 Berlin
Tel.: 030 / 36 28 60 01
Fax: 36 28 60 03
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
P

TB Malermeister
Torsten Baumgarten
Ringstraße 23
14476 Potsdam - OT Neu Fahrland
• Maler- u. Tapezierarbeiten
• Farbgestaltung
• Fassadenrenovierung
• Fußbodenverlegearbeiten
Tel.: 03 32 08 / 2 12 68
Fax: 03 32 08 / 5 15 75
Funk: 0160 / 611 54 13
E-Mail: baum.garten@gmx.de

Tesche & Kühn
BESTATTUNGEN
Wir von Tesche & Kühn Bestattungen stehen Ihnen als seriöses und vertrauensvolles Bestattungsunternehmen zur Seite und übernehmen gerne sämtliche Planungen und Aufgaben, um Sie zu entlasten.
Potsdamer Chaussee 12
14476 Potsdam, OT Groß Glienicke
Tel.: 033 201 / 50 56 90
Mobil: 0179 / 40 40 166
E-Mail: info@tesche-bestattungen.de
www.tesche-bestattungen.de
Topeliusweg 73 C
14089 Berlin-Spandau

Mandy Plewnia Dienstleistungen
Alltagsbegleitung nach §45 SGB XI
Hausmeisterdienste, IT-Service,
Haushaltsreinigung
www.Plewnia-Dienstleistungen.de
EMail: Plewnia-Dienstleistungen@gmx.de
033201 31148 / 0176 60483616
An der Kirche 151
14476 Potsdam
Groß Glienicke

buchhandlung kladow
Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin
Telefon 030/3 65 41 01
Telefax 030/3 65 40 37
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.
Ihre Buchhandlung Kladow

Gewerberäume in Potsdam,
75,14 m²,
Nähe Neuen Garten und Straßenbahn,
kostenlose Parkmöglichkeiten,
Souterrain, schöne Räumlichkeiten,
3 Zimmer, Flur, Küche, Bad.
Tel.: 0178 198 65 20.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schon früh wird es dunkel. Nun Schluss mit dem November, obwohl der Monat gleich zu Beginn den Pilzsammlern die Körbe gut füllte und die schönen bunten Blätter uns eine herrliche Farbenpracht bescherten.

Nun haben wir schon wieder den letzten Monat des Jahres. Die Wetteraussichten sind eher trüb und feucht. Die Nachrichtenlage bleibt wahrscheinlich trist. Auch wenn der Krieg bis in unseren Alltag spürbar ist und uns alle zutiefst erschüttert, kann es nur sein, dass wir für die demokratischen Werte und den Frieden weiter einstehen. Viele Menschen dieser Region leisten konkreten Beistand und helfen beispielhaft bei Schicksalen einzelner Menschen.

Aber nun beginnt mit dem Dezember die schöne Adventszeit, Grund genug, den eventuellen Stimmungstief ade zu sagen. Vor uns liegt ein Monat der Lichtblicke, nicht nur wegen des Kerzenscheins. Mit der Wintersonnenwende am Freitag, 22. Dezember, werden aber auch die Tage wieder heller. Damit ist der kürzeste Tag im Jahr erreicht. Am Morgen geht die Sonne wieder etwas früher auf und später unter – zunächst langsam, ab Ende Januar aber merklich.

Genießen Sie nach Möglichkeit die besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Liebsten. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches neues Jahr! Schenken Sie sich einen Ausflug in die Natur mit stets viel Licht. Geschenke sollten überhaupt nicht groß sein, sondern nur mitten ins Herz treffen.

Herzlichen Dank unseren treuen Anzeigenkunden und Autoren, die die Herausgabe unserer Heimatzeitschrift ermöglichen. Vielen lieben Dank unseren fleißigen Zustellern, die den HEVELLER bis in die Briefkästen der einzelnen Haushalte verteilen.

Herzliche Grüße, Ihre
Gertraud Schiller

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:
Gertraud Schiller, Telefon: 0178 198 65 20, E-Mail: heveller.redaktion@gmail.com

Das online-Archiv vom HEVELLER: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de

IMPRESSUM
Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt.
Herausgeber: Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs), Hessestraße 5, 14469 Potsdam.
Geschäftsführerin: Gertraud Schiller, Tel.: 0178 1986520.
Email: heveller.redaktion@gmail.com, heimatfotos996@gmail.com, Web: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de
Chefredakteurin: Gertraud Schiller (g.s.),
Redakteure: Lutz Gagsch (lg), Maximilian Schulz (Studentischer Mitarbeiter des Verlags, Uni Potsdam)
Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann
Fotojournalisten: Lutz Gagsch und Katja Westphal
Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Januarausgabe ist am 15. Dezember 2023
Die Zeitschrift erscheint am 1. Januar 2024

Fotos Titelseite:

- Weihnachtsangebote im Gartenbau Blumen Buba (S. 19) Foto: Katja Westphal
- Geistwesen aus Holz, zum Leben erweckt (S. 14)
- Eine gute Gemeinschaft (S. 15)

Lars Bresse

Zahnarztpraxis Bresse
Lars Bresse - Zahnarzt
Marquardter Straße 1
14476 Potsdam, OT Fahrland
info@zahnarzt-bresse.de
www.zahnarzt-bresse.de
033208 52102

Wir suchen und bilden aus:

Zahnmedizinische/r
Fachangestellte/r
ZFA; Zahnmedizinische/r
Prophylaxeassistent/in ZMP
Dentalhygieniker/in DH.

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

HEVELLER jeden Monat in den Briefkasten
Abo: 30 € im Jahr

Bestellung per E-Mail: **heimatbuchverlag.brandenburg@gmail.com**
Telefon: **0178 198 65 20 oder (0331) 81 32 82 67**

KLEIN
Erdbau & Transport
Philipp Klein
Straßenbaumeisterbetrieb
Ketziner Straße 122
14476 Potsdam, OT Fahrland

Lieferung von Schüttgütern
(Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)
Baggerarbeiten
Baufeldberäumung
Vermietung von Baumaschinen
u.a. Radlader/Minibagger
(auch an Privatpersonen)

Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Mobil: 0173 / 912 77 40

Stell Dir vor, es brennt
und keiner löscht.
Keine Ausreden!

MITMACHEN!

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARQUARDT

Freiwillige Feuerwehr Marquardt
Hauptstraße 1a • 14476 Marquardt
Mail: FFW-Marquardt@gmx.net

Helfen, retten, Kameradschaft erleben - kommt zur Freiwilligen Feuerwehr Marquardt!

www.seelke.de
AutoService SEELKE in SEEBURG
Tel. 033201/21080

Motorraumwäsche?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023
ausgezeichnet vom Autofahrer

Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger

Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie
Chinesische Medizin · Applied Kinesiology* · Musikermedizin

Praxis Potsdam
Tristanstraße 42, 14476 Potsdam
OT Groß Glienicke
Fon: 03 32 01 / 43 03 66
Fax: 03 32 01 / 43 03 69
www.molsberger.de · info@molsberger.de

Praxis Berlin
Aßmannshauser Straße 10 a
14197 Berlin
Fon: 0 30 / 85 73 03 97
Fax: 0 30 / 86 42 37 88

Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**
*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

GPL GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
www.gpl-ingokunde.de

Wir bauen naturnahe Gärten, in Potsdam und Berlin

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ein (m/w/d)
Voll- oder Teilzeit möglich

> Landschaftsgärtner
> Facharbeiter
> Garten- oder Bauhelfer
> Platzwart

Wir stellen Dich ein!

Mitglied im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin Brandenburg e.V.

Physiotherapie

Martina Kaspers

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

Physio 033201 / 20776
033201 / 20785

Logopädie im Pavillon

Christina Tschirpke
Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771
Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15
14476 Groß Glienicke (See Center) · **www.logopaedie-tschirpke.de**

Der
Kosmetik-Salon

Tamara Schröter

Grüner Weg 19 E
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik
Fußpflege
(auch Hausbesuche)
Solarium

Baugeschäft Klotzsch e.K.

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke
Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

BAULEISTUNGEN

1. **Pflasterarbeiten und Zaunbau**
2. **Um- und Ausbau**
3. **Wartungsarbeiten am Haus, z.B. Dachrinnenreinigung**
4. **Beton- und Maurerarbeiten**
5. **Reparaturleistungen für Haus und Garten**

GEMEINSCHAFTSHOSPIZ CHRISTOPHORUS

Unser Hospiz-Team braucht Verstärkung für die Versorgung unserer 15 Patient:innen!

Sind Sie Pflegefachkraft, Altenpflegerin oder Hauswirtschaftskraft?
Lernen Sie uns kennen, gerne auch im Rahmen einer Hospitation.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 030 365 099 230
mail@gemeinschaftshospiz.de
www.gemeinschaftshospiz.de
Kladower Damm 221, 14089 Berlin

FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

Karosserie-Instandsetzung, Lackierung, Lackaufbereitung, Innenreinigung, Schadengutachten, Reifenservice

JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17
14476 Potsdam
OT Fahrland

Tel.: 033208/2 39 90
Fax: 033208/2 39 91
Funk 0162/216 82 59

F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrland - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:
- Gutachten
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung

ÜBER 10 JAHRE FÜR SIE DA

Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!

Wir suchen zur Festanstellung ...
eine KFZ-Mechatronikerin /
einen KFZ-Mechatroniker

Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrland
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

Anzeige im HEVELLER: 0178 198 65 20

LANDGASTHOF
Zum alten Krug

Saisonale und regionale Spezialitäten

Hauptstraße 2,
14476 Marquardt
Tel.: (033208) 572 33
alterkrug-marquardt@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag: Geschlossen
Dienstag - Donnerstag:
16:00 - 23:00 Uhr
Freitag - Sonntag:
12:00 - 23:00 Uhr
Feiertags:
12:00 - 23:00 Uhr

Biergarten, Catering & Event

Diskothek True Sounds

Ihre freundliche mobile
Diskothek
preiswert & professionell

0331 / 96 30 22
www.disko-potsdam.de

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
SYRTAKI
Seit 1995

Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel. 033201/31889

Dienstag – Sonntag und Feiertage ab 12.00 Uhr

SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz

Jägerstraße 28
14467 Potsdam Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59
14467 Potsdam Tel. (0331) 29 20 33

Rudolf-Breitscheid-Straße 45
14482 Potsdam Tel. (0331) 7 48 14 33

Hans-Albers-Straße 1
14480 Potsdam Tel. (0331) 61 22 98

Neue Filiale
Ahornstraße 11
14482 Potsdam
Tel. (0331) 70 44 23 00

www.schellhase-bestattungen.de

www.seelke.de Tel. 033201/21080

AutoService SEELKE in SEEBURG

Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023
ausgezeichnet vom Autofahrer

RBB-Gebäude und -Flächen für öffentliche Bedarfe sichern!

In einer Sitzung der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung im November stellte die Fraktion Sozial.DIE LINKE Potsdam einen Antrag, der den Oberbürgermeister aufforderte zu prüfen, wie die Immobilien des rbb, deren Veräußerung derzeit offenbar geplant wird, für eine öffentliche Nutzung dauerhaft gesichert werden können. Dazu erklären Dr. Anja Günther und Isabelle Vandre:

„Als Fraktion Sozial.DIE LINKE lehnen wir die Privatisierung von Gebäuden und Grundstücken öffentlicher Einrichtungen grundsätzlich ab. Deswegen wollen wir die Veräußerung der Gebäude und Grundstücke des rbb am Medienstandort Babelsberg verhindern. Denn sie gehören einem öffentlich-rechtlichen Sender, der diese aus den Mitteln der Beitragszahlenden errichtet hat. Wir fordern den Oberbürgermeister mit unserem Antrag dazu auf, mit dem Land zu verhandeln und Wege zu finden, um eine dauerhafte Nutzung im öffentlichen Interesse sicherzustellen“, so Dr. Anja Günther.

Isabelle Vandre dazu ergänzend: „Seit Jahren weist die Universität Potsdam auf den eigenen Raumbedarf am Campus Griebnitzsee hin. Neben Hörsälen, Seminar- und Büroräumen fehlt es zudem an Wohnheimplätzen und studentischen Freiräumen. Am Hochschul- und Medienstandort hat also mindestens die Uni Potsdam Eigenbedarf. Da sind die Potentiale der anderen Akteure noch nicht einmal berücksichtigt. Deswegen muss aus unserer Sicht ein Verkauf nach Höchstgebotsverfahren verhindert werden. Stattdessen müssen die Interessen der Akteure, der Anwohnenden, der Stadt und des Landes in den Mittelpunkt gerückt und gemeinsame Entwicklungskonzepte erarbeitet werden. Dass das Land sich hier aus der Verantwortung stehlen will, werden wir nicht akzeptieren.“

Windkraft im Potsdamer Norden?

Voll besetzt war die Kirche in Paaren, als sich dort am 2. November der Ortsbeirat Uetz-Paaren zum Thema „Windkraft“ traf und sowohl Vertreter der Stadtplanung Potsdam als auch Stadtverordnete geladen hatte.

Nach dem Wunsch der Stadtverordneten der Stadt Potsdam sollen die Erneuerbaren Energien in Potsdam ausgebaut werden, und zwar in Form von Windkraft und Solaranlagen. Die Stadt beruft sich auf das sogenannte „Wind-an-Land-Gesetz“, das bundesweit einen höheren Einsatz von Windenergie bis zum Jahr 2027 vorgibt. In der ersten Phase des Gesetzes sollen Gebiete ausgewiesen werden, in denen die Aufstellung von Windkraftanlagen möglich wäre. Die meisten der Flächen, die nun von der Stadt Potsdam auf ihre Eignung geprüft werden, befinden sich im Potsdamer Norden. Am Donnerstag ging es in der Paarener Kirche um Anlagen, die in der Nähe von Uetz-Paaren stehen könnten und die aufgrund der räumlichen Nähe zu Paretz auch die dortigen Anwohner in die Versammlung gelockt hatten.

„Wir gehen früh in die Beteiligung“, sagte Sebastian Anderka, Leiter des Bereichs Gesamtstädtische Planung, der den aktuellen Stand in einer Präsentation vorstellte. Sowohl die Planungsfragen als auch der Artenschutz seien Themenfelder, in denen sich die Stadt schlauachen müsse. „Für uns ist das neues Territorium“, sagte der Stadtplaner. Nach dem "Wind-an-Land-Gesetz" aus dem Juli 2022 müsse 1,8 % der Landesfläche mit Erneuerbaren Energien besetzt werden. So sei es möglich, die Energiekosten langfristig berechenbar zu halten. „Wir müssen die Flächen erst finden“, sagte Anderka. Er zeigte Karten, in denen Flächen des Freiraumverbundes, Natur- und Hochwasserschutzgebiete grün schraffiert waren. Diese Flächen sind als Standorte für Windkraftanlagen per se ausgeschlossen. Blau gekennzeichnet blieben sechs Flächen, „die es wert sind, das man näher hinguckt“. Es seien bereits Fachgutachter beauftragt worden, die nun das Themenfeld Artenschutz prüften. „Vielleicht sehen Sie sie schon herumlaufen“, sagte Anderka. In der Umgebung des Schlosses Marquardt seien Denkmalschutzthemen relevant. Hierzu sei man mit den entsprechenden Behörden im Austausch. „Die nächsten drei bis vier Jahre sind wir in einem offenen Planungsprozess“, sagte Anderka. Gebaut werden könne frühestens in sechs bis acht Jahren.

Anderka wies darauf hin, dass der Bau von Windkraftanlagen für die Ortsteile, in deren Umfeld die Anlagen gebaut würden, Vorteile haben könne: Es sei eine finanzielle Beteiligung der Orte in Höhe von 30 % des Anteils der Stadt Potsdam am Ertrag aus den Anlagen möglich. Die möglichen Erträge für die Orte gab er mit einem fünfstelligen Betrag pro Jahr und Windkraftanlage an. Denkbar sei auch eine genossenschaftliche Struktur der Windkraft vor Ort, etwa „ein stabiler Strompreis, der nicht an den Märkten hängt.“

In der anschließenden Diskussion wurden kritische Stimmen der Anwohnerinnen und Anwohner laut. „In Brandenburg gibt es viele Freiflächen, die einfacher nutzbar wären. Weshalb muss diese Quote stattdessen im Gebiet einer Stadt umgesetzt werden, die dafür die einzige Region einsetzt, die als Natur nutzbar und erlebbar ist?“, fragte Manuela Wildung aus Uetz. Das Thema, dass der Potsdamer Norden als „Abstellkammer für Potsdam“ missbraucht werde, beschäftigte mehrere der Anwesenden. Man müsse nicht nur die Windkraft betrachten, sondern auch das Thema Photovoltaik einbeziehen, meinte Henry Sawade, der das Fährhaus in Uetz restauriert. „Wir versuchen uns hier an sanften Tourismus anzuschließen. Nun soll die Straße zwischen Uetz und Paretz mit Photovoltaik bebaut werden. Das ist der alte Königsweg, den Fontane beschrieben hat. Was werden wohl Wanderer dazu sagen, die dort mit einem Fontanebuch entlanglaufen?“, sagte Sawade. Die Stadt Potsdam müsse wissen, wo sie hinwolle, so Sawade. Er wies außerdem auf die guten Ackerböden hin, die es für die Ernährung zu erhalten gelte. Dieses Thema betonte auch André Scheffler vom Ortsbeirat: „Es geht hier nicht nur um Windräder, wir haben außerdem noch mit Photovoltaik und den Plänen für die Raststätte zu tun“.

„Wir werden keine Versprechungen machen; irgendwo werden wir die Erneuerbaren Energien umsetzen müssen“, sagte Lutz Boede von der Fraktion Die Andere. Andreas Walter von der Fraktion der Grünen sagte: „Wir diskutieren das Thema Windkraft seit 15 Jahren. Im Klimawandel läuft uns die Zeit davon.“ Für einen fortlaufenden Dialog sprach sich Uwe Adler (SPD) aus. „Wir müssen hier gewisse Verbindlichkeiten festsetzen. Was wurde festgestellt? Wann sehen wir uns wieder?“

Anderka betonte abschließend noch einmal, dass die möglichen Standorte ergebnisoffen geprüft werden. „Wenn es nicht geht, dann geht es nicht“, sagte er. Allerdings sollten sich die Ortsteile überlegen, ob sie nicht partizipieren möchten, bekräftigte Thomas Niemeyer-Henning von der Energie Wasser Potsdam (EWP). Pro Windkraftanlage werde die EWP bis zu 40.000 Euro pro Jahr an die Stadt abführen, von denen ein festzusetzender Quotient in die Ortsteile fließen könne. Eine einzige Windkraftanlage decke 2,5 % des Potsdamer Strombedarfs, sagte er.

Der Ortsbeirat Uetz-Paaren fasste anschließend einen Beschluss, in dem er sich dennoch gegen die Windkraftanlagen aussprach. Das Stadtgebiet Potsdam sei kein geeigneter Ort für die Aufstellung von Windkraftanlagen, deren Betrieb negative Auswirkungen auf Mensch, Natur und Umwelt habe. Schutzwürdig sei hier insbesondere die Wohnbevölkerung.

Der Dialog wird aber weitergehen.

Silke Beckedorf

Jugend kreativ – Ferienangebot im Treffpunkt Fahrland e.V.

Sprayen ist nicht einfach draufhalten, sondern eine eigene Kunst für sich. Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in Fahrland (Jugendclub) veranstaltete im Oktober 2023 über drei Tage hinweg mit dem Berliner Künstler Mark Streck einen Graffiti-Workshop, um die Bushaltestelle „Schule Fahrland“ im neuen Glanze erstrahlen zu lassen. Die 10 Kinder und Jugendlichen konnten kunstgeschichtliche wie praktische Kenntnisse Fähigkeiten aus dem Workshop ziehen und sich selbst verwirklichen! Zunächst wurden fleißig Entwürfe gezeichnet, etwas über Grafitti-Kunst gelehrt und dann die alte sehr unansehnliche Bushaltestelle geweißt und grundiert, damit die neuen Designs gut haften. Der Höhepunkt war dann die Realisierung der eigenen Ideen.

Das Projekt konnte mit freundlicher Genehmigung der Verkehrsbetriebe ViP und dank der Finanzierung durch städtische Mittel des Ortbeirates Fahrland realisiert werden. Der Ortsbeirat möchte damit nicht nur die Partizipation junger Menschen an der Gestaltung des Ortsbildes vorantreiben, sondern auch die Aufenthaltsqualität vor Ort verbessern und damit den Wünschen der jungen wie der älteren Generation nachkommen.
Wir freuen uns über das gelungene Ergebnis und lassen die Bilder für sich sprechen.

Tina Lange (für den Ortsbeirat) und
Torben Woitas (für den Treffpunkt Fahrland)

Wird von 25 Kg im Karton bis 1000kg im BigBag versendet

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten:

am 03.12.2023 um 17.00 Uhr
Kirche „frei & offen für alle“:
Adventsliedersingen m. S. Schaak, Pfrn. Zachow, Bläserchor u.v.m., anschließend: gemütliches Beisammensein bei Glühwein & Co.

am 10.12.2023 um 10:30 Uhr
Familiengottesdienst m. Pfrn. Hering & den Religionskindern der Grundschule

am 17.12.2023 um 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Uraufführung: Krippenspiel

am 24.12.2023 um 14:00 Uhr
Christvesper I mit Krippenspiel mit Pfrn. Zachow/M. Klose

um 16:30 Uhr **Christvesper** II mit Pfrn. Zachow und Bläserchor

um 21:00 Uhr **Christnacht** mit Pfrn. Zachow

am 25.12.2023 um 10:30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfrn. Zachow

am 31.12.2023 um 18:00 Uhr **Gottesdienst zum Jahresabschluss**, mit Abendmahl, mit Pfrn. Zachow

Bitte beachten:
Bitte informieren Sie sich über evtl. Änderungen über unsere Homepage:
www.kirche-gross-glienicke.de

Wir laden auch herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen:

Montags, 18.15 Uhr:
Bläserchor in der Kirche

Dienstag, 15 Uhr: **Kirchen-Café** am 12.12. im Gemeindehaus

Dienstags, 16-18 Uhr **Pfarrsprechstunde & Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch**, n.V.

Donnerstags, 9.45 Uhr **Krabbelgruppe** im Gemeindehaus (nach Vereinbarung, Tel.: 033201-40884)

Donnerstags, 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht, 2. Jahr, im Gemeindehaus

Donnerstags, 18.15 Uhr
Konfirmandenunterricht, 1. Jahr, im Gemeindehaus

Donnerstags, 19.30 Uhr **Junge Gemeinde** (vierzehntägig, n.V.) im Gemeindehaus

Freitags, 16.00 Uhr **Spatzenchor** im Gemeindehaus

… und zum Basteln & Backen:
am Samstag, 02.12.2023, 10.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus

… und zum Ufersingen:
am Samstag, 02.12.2023, 17.00 Uhr am Groß Glienicker See (Treff: 16.30 Uhr Einstimmung in unserer Dorfkirche, von dort gemeinsamer Zug zum See)

… und zum Bibelgespräch: am Montag, 18.12.2023, 18.30 Uhr im Gemeindehaus

… und zum Abendgebet: an jedem ersten Mittwoch, 18.30 Uhr in der Kirche

… und zu den Musikgedanken:
am Donnerstag, 14.12., 18.00 Uhr in der Kirche

Die Hoffnung der Zukunft: Ein Blick durch die Augen des Monatsspruchs für Dezember 2023:
„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.” (Lukas 2,30–31)

Gedanken zur Monatslosung

von Janin Venus und Gundula Zachow

Unter dem Einfluss des Monatsspruchs für Dezember tauchen wir in eine bewegende Szene ein, die uns die Bedeutung von Hoffnung und den Zauber des Neuanfangs vor Augen führen kann: In einer Szene des täglichen Lebens, so vertraut und dennoch tiefgreifend, begegnet uns eine junge Mutter, die stolz ihren erst zwei Monate alten Sohn im Hause Gottes vorstellt. Ein Bild der Ruhe und des Vertrauens geben die beiden ab, während der Kleine friedlich im Tragebeutel an der Brust seiner Mutter schläft. Seine entspannten Ärmchen und Beinchen zeugen davon, dass er die Kontrolle vollständig abgegeben hat. Es ist, als ob er uns leise einlädt, es ihm gleichzutun - die Last unserer Sorgen fallen zu lassen und dem Zauber des Lebens zu vertrauen.

In diese Szene tritt ein alter Mann hinein. Es ist Simeon, den seine Mitmenschen einen „Gerechten” nennen, weil er sich untadelig verhält und der Gemeinschaft viel Gutes bringt. Sein Leben lang hat er nach Gottes Gebot gehandelt und nach Gottes Willen gefragt in den Entscheidungen seines Lebens. Gott hat seinen Segen dazu gegeben, das erkennt der Alte dankbar an, denn er hat gelernt, die Zeichen der Nähe Gottes in seinem Leben zu deuten. Einmal hat er Gottes Verheißung sogar ganz persönlich erfahren: Gott hat ihm versprochen, dass er nicht sterben solle, ohne den Retter und Trost seines Volkes zu sehen. Seither wartet er auf diese entscheidende Begegnung seines Lebens.

Heute führt ihn sein Weg in den Tempel, gerade in dem Moment, als das junge Paar Gott ihr Dankopfer bringt für ihren Erstgeborenen, Jesus. Als Simeon Jesus sieht, nimmt er ihn in seine Arme und lacht. Ein ungewöhnliches Bild geben sie beide ab: Der greise Mann, der auf einmal vor Kraft sprüht, lacht und tanzt vor Glück, mit dem zarten Kind in seinen Armen. Und nun hebt er auch noch an zu singen, seinen eigenen Lobpsalm auf Gott, der ihm diese Begegnung schenkt: „Nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, denn meine Augen haben den Heiland gesehen.” Der alte Simeon findet in diesem Baby Gottes Verheißung erfüllt. Er kann sich nun ganz in Gottes Hände geben. Sein Name Simeon bedeutet: Erhörung und heute hat Gott ihn erhört, aber noch mehr: Dieses Kind in seinen Armen ist ihm lebendiges Zeichen für Gottes unbeugsame Liebe zu allen Menschen und zur ganzen Schöpfung, die sich nach Gottes Frieden sehnt. Auf diesen Frieden hofft Simeon.

Und so auch wir: Wenn wir nun wieder Sonntag für Sonntag ein Licht mehr am Kranz entzünden, möge mit dem Licht auch die Hoffnung in uns stärker werden und sich ausbreiten in alle Dunkelheit. In unserer Welt, die von Zukunftsängsten geprägt ist, brauchen wir Geschichten, die uns zu hoffen lehren, wie die von Simeon. Seine Zuversicht, dass Gott gegenwärtig ist und seine Verheißungen erfüllt, kann auch uns zu gerechtem Handeln ermutigen. Lassen wir die heilvollen Geschichten der Vergangenheit uns leiten, um mit Hoffnung und Vertrauen neue Wege in Richtung Zukunft zu gehen.

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke
Glienicker Dorfstrasse 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Pfarramt
Pfarrerin Gundula Zachow
Telefon: 033201/ 31247, E-Mail: kirche@grossglienicke.de
Pfarrsprechstunde: jeden Dienstag 16 - 18 Uhr im Büro des Pfarramtes

AnsprechpartnerInnen und -partner
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates
Frau Gundula Zachow, Telefon/Fax: 033201 31 247/449139
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de
Stellv. Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Armin Albert Rheder, Tel: 033201-60 99 29

Kinder- und Jugendarbeit
Diakonin Michelle Klose, Telefon: 0152 523 35 924

Kirchenmusik
Kantorin Susanne Schaak, Telefon: 0170 29 98 156

Kirchenführungen
Burkhard Radtke, Telefon: 033201 31 348

Krabbelgruppe
Wilma Stuhr, Telefon: 033201 40 884

Friedhofsverwaltung
Stefan Zitzke, Telefon: 033201 430164, Funk: 0171 742 63 60

Kontoverbindung
Spenden für die Kirchenrestaurierung:
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz- Havelland-Ruppin
IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13, BIC: GENODEF1EK1
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke

Liebe LeserInnen; wenn Sie gern in unseren gemeindlichen Emailverteiler aufgenommen werden wollen, schreiben Sie uns unter: **www.kirche@grossglienicke.de**!
Sie erhalten dann unsere Anzeigen / Einladungen zu Veranstaltungen der Kirchengemeinde per Emailpost.
Auf dem gleichen Weg können Sie sich natürlich auch wieder aus dem Verteiler streichen lassen.

Begegnungshaus-Programm Dezember 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
10.00 – 11.30 Uhr Jeden Montag **Yoga**	10.00 – 12.00 Uhr jeden Dienstag **Malkurs für Erwachsene**	10.00 – 12.30 Uhr 06.12.2023 **Seniorenfrühstück**	18.00 – 19.30 Uhr jeden Donnerstag **Töpfern für Erwachsene**	09.30 – 10.30 Uhr jeden Freitag **Hockergymnastik / Sturzprophylaxe**	09.12.2023 „Es weihnachtet im Begegnungshaus“
17.00 – 19.00 Uhr Termin bitte im Büro erfragen **Fotogruppe**	15.45 – 18.00 Uhr jeden Dienstag (ausgenommen Schulferien) **Kindertanzen SC2000**	11.00 – 12.00 Uhr entfällt **Klangmeditation** ab 18 Uhr 6./20.12.2023 14 tägig **Trommeln**	um 19.30 Uhr jeden Donnerstag **Chor „Swinging Glienicks“**	ab 13.30 Uhr jeden Freitag (ausgenommen Schulferien) **Klavierunterricht**	
	16.00 – 18.00 Uhr Jeden Dienstag **Töpfern für Kinder & Jugendliche**	18.00 Uhr 13.12.2023 **Männerkochkreis** 16.30 – 18.00 **Basteln und spielen mit Olga**	14.00 – 15.00 Uhr Jeden 3. Donnerstag **Offener Singkreis**	15.30 – 18.00 Uhr **Nähwerkstatt für Kinder & Jugendliche**	
	05.12.2023 16.00 Uhr Vorstands-sitzung	16.00 – 18.00 Uhr Jeden Mittwoch **Nähwerkstatt für Kinder & Jugendliche**	15.30 – 19.00Uhr Jeden Donnerstag **Carnevalsclub „Rot Weiß“ Groß Glienicke**		
	Ortsbeiratssitzung 12.12.2023 19.00 Uhr	19.00 – 22.00 Uhr Jeden Mittwoch **Malen für Erwachsene**	14-tägig um 18.00 Uhr **Nähtreff für Erwachsene**		

Die Swinging Glienicks suchen

Singst du gerne unter der Dusche? Schmetterst du im Auto alte Hits mit?
Dann, und nicht nur dann, bist du bei uns richtig.
Vielleicht hast du uns schon irgendwo gehört. Wir sind die „Swinging Glienicks“, ein Chor aus Groß Glienicke. Wir suchen Sangesfreudige, die unsere Reihen verstärken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Spaß am Singen im Kreis von Gleichgesinnten. Du musst auch nicht aus Groß Glienicke kommen. Wir begrüßen jeden gern, ob aus Kladow, Fahrland, Potsdam oder Spandau. Sogar aus Stahnsdorf kommen Mitsänger.
In unserem Repertoire findest du Songs von ABBA, Harry Belafonte, Max Raabe, George Gershwin, John Lennon und viele andere. Die meisten Lieder singen wir dreistimmig. Uschi, unsere Chorleiterin, hat viel Erfahrung und Geduld. Sie holt das Beste aus uns heraus. Von flott bis träumerisch ist alles dabei.
Wenn du dir vorstellen kannst, das wäre auch etwas für dich, probier es aus und komme ganz unverbindlich bei einer Probe vorbei und lasse es auf dich wirken.

Wir treffen uns jeden Donnerstag im Begegnungshaus in Groß Glienicke von 19.30 bis 21.00 Uhr.

Wir freuen uns auf dich.

Ortsvorsteherbericht von Winfried Sträter

November 2023

Café-Kiosk in der Waldsiedlung: Die Bebauungsplan-Änderung ist beschlossen

Dieses Projekt benötigte einen sehr langen Atem! Im Dezember 2016, vor 7 Jahren (!), fasste der Ortsbeirat einen ersten Beschluss, in dem er sich für den Bau eines Cafés am Standort des ehemaligen Kasernen-Trafohäuschens einsetzte. In der Bauverwaltung habe ich jedoch persönlich erlebt, wie das Projekt jahrelang blockiert wurde, auch als der Ortsbeirat 2018 einen erneuten Beschluss fasste, um es voranzubringen. Mit Unterstützung aus der Stadtverordnetenversammlung wurde dann die Blockade aufgelöst und die nötige Änderung des Bebauungsplans auf den Weg gebracht. Die hat sich dann leider noch mehrere Jahre hingezogen.
Für die große Mehrheit des Ortsbeirates war und ist das Projekt wichtig, weil die Waldsiedlung außerhalb der Groß Glienicker Ortslage bisher eine reine Wohnsiedlung ist. Investor Steuten (Eucon AG) hatte angeboten, am Standort des Trafohauses ein Multi-Kiosk-Café zu bauen, mit einem Kinderspielplatz nebenan. Dieses Angebot zu nutzen und einen Ort der öffentlichen Kommunikation am Eingang zur Waldsiedlung zu schaffen, war und ist ein Anliegen des Ortsbeirates.

Links: das ehemalige Trafohaus, das inzwischen abgerissen wurde.
Rechts: der Bauzaun heute, hinter dem das Multi-Kiosk-Café, der Kinderspielplatz und zwei Wohnhäuser gebaut werden. Wo früher das Trafohäuschen stand, entsteht das Café.

Nach all den Jahren lag die fertige Bebauungsplanänderung nun den Stadtverordneten vor und sollte eigentlich zu Beginn der Sitzung am 8. November beschlossen werden. Aber auf Intervention von Andreas Menzel wurde das Thema ans Ende der Sitzung verschoben, in den nichtöffentlichen Teil, um Informationen aus Akteneinsichten besprechen zu können. So dauerte es noch mal bis 22 Uhr, ehe nach einem Sitzungsmarathon der finale Beschluss gefasst werden konnte. Der aber wurde dann mit übergroßer Mehrheit gefasst und damit die Bebauungsplanänderung beschlossen. Außer dem Café-Kiosk und dem Kinderspielplatz werden noch zwei Neubauten errichtet, mit Wohnungen und öffentlich nutzbaren Sozialräumen.

Preußenhalle

Anblick der Preußenhalle 2015 (links) und heute (rechts), im November 2023

Am anderen Ende der Waldsiedlung hat die Preußenhalle jahrelang die Gemüter erregt, weil ihr Anblick trostlos war. Nachdem die Stadt Potsdam entschieden hatte, dass sie in kommunalem Besitz bleibt, hat der Kommunale Immobilien Service (KIS) vor knapp zwei Jahren mit der Renovierung begonnen. Inzwischen sieht man auch von außen, dass die Arbeiten weit fortgeschritten sind. Allerdings werden sie, so die Auskunft vor Ort, noch über den ganzen Winter andauern. Immerhin: Ein Ende ist in Sicht, und damit wird die Sport- und Veranstaltungshalle 2024 wohl wieder bespielbar. Eine Idee des Ortsbeirates, das großflächige Dach für Photovoltaik zu nutzen, ist nach Auskunft des KIS leider nicht umsetzbar: Dafür würden die Tragekonstruktionen nicht reichen.

Besuch im Ortsbeirat Seeburg

Seeburg war früher mit Groß Glienicke eng verbunden, nicht zuletzt durch die gemeinsame Schule (u. a. ist die heutige Bundesbauministerin Klara Geywitz als Seeburgerin hier zur Schule gegangen, ins heutige Begegnungshaus). Seit 2003 gehören wir verschiedenen Kreisen an, aber die Nachbarschaft ist geblieben. Um sie zu pflegen, war unser Ortsbeirat am 9. November zum dritten Mal im Ortsbeirat Seeburg zu Gast.
Leider waren wir dieses Mal mit Birgit Malik, Peter Kaminski und mir nur zu dritt, aber dennoch gab es einen intensiven Austausch über die grenzüberschreitenden Themen und Entwicklungen in den beiden Ortsteilen. So informierten uns die Seeburger über die touristische Entwicklung ihres Ortes: den Ausbau der Havellandhalle zu einem großen Hotel mit 200 Betten. Und über ihre Dorfkerngestaltung mit einem ehemaligen Dorfteich, bei dem aber die Untere Naturschutzbehörde verhindern will, dass er wieder mit Wasser gefüllt wird, weil die trockene Mulde ein Biotop sei.

Zu Gast bei den Nachbarn: Der Ortsbeirat Seeburg tagt im Versammlungsraum der örtlichen Feuerwehr. Harald Wunderlich (in der Mitte des Bildes) ist Ortsvorsteher von Seeburg. Rechts neben ihm Winfried Sträter, Birgit Malik und Peter Kaminski.

Ein gemeinsames Problem ist der Verkehr zwischen Potsdam und Spandau. Auf Berliner Gebiet sind es die langen Staus vor Spandau im Berufsverkehr, an der Stadtgrenze ist es der nicht ausgebaute Knoten am Ritterfelddamm. Beides sorgt für einen erheblichen Ausweichverkehr über die L 20, der den Ortsdurchgang in Seeburg stark belastet. Wir haben daher verabredet, dass beide Ortsbeiräte Druck machen, um wenigstens die Lösung des Problems am Knoten Ritterfelddamm voranzubringen.
Für die Seeburger ist es beim ÖPNV nach wie vor ein Problem, dass der 638er Bus nicht mehr über Seeburg fährt. Hier will sich der Seeburger Ortsbeirat noch mal dafür einsetzen, dass der Landkreis Havelland die nötigen Mittel bereitstellt. Erst dann könnte noch mal mit der Stadt Potsdam und dem ViP verhandelt werden.
Ein Thema waren auch die Windkraftpläne für Groß Glienicke. Dass die Stadt Potsdam zwei kleine Flächen am Nordrand von Groß Glienicke auf ihre Eignung untersucht, wird in Seeburg mit gemischten Gefühlen beobachtet, denn von dort aus wären die Windräder zu sehen, während sie in den Siedlungsgebieten in Groß Glienicke kaum sichtbar sind.

Verabredet haben wir, dass wir uns gegenseitig über nachbarschaftlich interessante Veranstaltungen informieren. Und ein viertes Ortsbeiratstreffen haben wir noch vor der Kommunalwahl verabredet: im April in Groß Glienicke.
Ein konkretes Ergebnis ergab der Besuch in Seeburg für das Themenjahr Konversion rund um die Döberitzer Heide: Der alljährliche Lamberti-Ritt Ende September durch die Döberitzer Heide wird in den Veranstaltungskalender aufgenommen. Dadurch ist auch Seeburg beim Themenjahr 2024 vertreten.

Ufer-Kultur-Weg: die Woge ist weg

2017, als Groß Glienicke sein 750-jähriges Ortsjubiläum feierte, war dies ein Ereignis im Festkalender des Jahres: als am Südufer des Groß Glienicker Sees eine überlebensgroße Stahlskulptur des Kladower Künstlers Volkmar Haase aufgestellt wurde: „Woge mit vier Kugeln". Sie war Teil des Ufer-Kultur-Wegs, der entlang des Westufers des Groß Glienicker Sees entwickelt wird.
Nun ist die „Woge" weg. Denn sie war nur eine temporäre Leihgabe. Am 6. November, gut 6 Jahre, nachdem sie aufgestellt worden war, wurde sie abgebaut und ins Depot nach Brüssow transportiert. Ein Ankauf wäre zu teuer gewesen. Für Abbau und Abtransport war der Groß Glienicker Kreis verantwortlich, der für diese Arbeit dankenswerterweise den Steinhofgarten-Skulpturenkünstler Bodo Langner engagieren konnte.

An einem sonnig warmen Junitag im Jubiläumsjahr 2017 wurde die Uferskulptur „Woge mit vier Kugeln" aufgestellt.

An einem regnerischen Novembertag 2023 hatte Birgit Malik noch mal zu einem Abschiedstreffen an der "Woge" eingeladen. Zwei Tage später war die Skulptur abtransportiert.

Im Boden erkennt man noch vor dem Ufer das quadratische Fundament, auf dem die Skulptur gestanden hatte. Die Leerstelle soll aber wieder gefüllt werden. Birgit Malik, die den Ufer-Kultur-Weg konzipiert hat und managt, ist dazu mit der Stadt Potsdam in Verhandlung.

Volkstrauertag, Patenkompanie und Herbstwanderung auf dem Truppenübungsplatz

Am vergangenen Sonntag war Volkstrauertag. In diesem Jahr begann er mit einem Friedensgottesdienst in der Dorfkirche, an dem sich auch der Alexander-Haus-Verein beteiligte. Das traditionelle Gedenken des Ortsbeirates und Groß Glienicker Kreises am Denkmal leitete in diesem Jahr die Stellv. Ortsvorsteherin Birgit Malik. Wie im Vorjahr nahm eine Abordnung unserer Patenkompanie aus Kladow daran teil.
Zuvor hatte die Patenkompanie die **Herbstpflege am Denkmal** durchgeführt und dabei auch zwei abgestorbene Buchsbaumhecken-Reststücke entfernt. Herr Stieler vom Grünflächenamt sorgte dafür, dass die geschichtliche Informationstafel des Ortsbeirates und Groß Glienicker Kreises ins Zentrum der Anlage gerückt wurde: Jetzt ist sie in der Nähe des Aufgangs passend platziert.

Die Tafel, die an die Entstehung des Denkmals, an die Kriege und Gewaltherrschaften im 20. Jahrhundert erinnert, ist zum Volkstrauertag 2023 in den zentralen Bereich vor dem Aufgang versetzt worden.

Am 19. Oktober gab es in Kladow einen Führungswechsel in unserer Patenkompanie. Der bisherige Oberstabsarzt Lukas Kähler wurde als Kompaniechef verabschiedet und verlässt Berlin, seine Nachfolgerin ist Stabsärztin Freia Wehding.

Zeremonie zum Führungswechsel in unserer Patenkompanie des Sanitätsregiments der Bundeswehr in Kladow. Und ein letzter Händedruck zwischen dem Ortsvorsteher und dem scheidenden Patenkompaniechef.

Ebenfalls am 19. Oktober nahm Birgit Malik an der Herbstwanderung durch das Bundeswehrgelände in der Döberitzer Heide teil. Fast täglich wird das 550 Hektar große Areal von unterschiedlichen Waffengattungen und Rettungseinheiten genutzt. Daher wurde in diesem Sommer eine Abbiegerspur auf der B2 gebaut, um den zunehmenden Verkehr problemloser in das Gebiet lenken zu können.
Wie im Vorjahr gab es Informationen über die Bedeutung des Naturschutzes auch in diesem Teil der Döberitzer Heide – und eine deutliche Warnung an die Pilzsucher. An den Zugängen warnen Schlagbäume und Schilder vor dem Betreten des Truppenübungsgeländes, denn der stetig zunehmende militärische Betrieb ist gefährlich. Geübt wird zwar mit Übungsmunition, aber auch die sei gefährlich, warnt Stabsfeldwebel Zabel. Auch sind Teile des Geländes noch munitionsverseucht, und deren Betreten kann lebensgefährlich sein. Wer im Militärgelände erwischt wird, werde mit einer Ordnungswidrigkeit bestraft, im Wiederholungsfall liege ein Straftatbestand vor. Die Geldstrafen sind inzwischen erheblich gestiegen - im letzten Jahr wurden 400 Vergehen zur Anzeige gebracht.

Bank mit Aussicht auf dem Mühlenberg – und ein Problem

Auf dem Mühlenberg an der B 2 steht zwar (seit dem Zweiten Weltkrieg) keine Mühle mehr, aber seit ein paar Jahren eine Bank. Der Ortsbeirat hat sie dort aufstellen lassen, weil es ein schöner Platz mit Aussicht ist, der zum Verweilen einlädt – oder einladen soll. Doch leider gibt es ein Problem: Die Bank wird derart verschmiert, dass sie überhaupt keinen einladenden Eindruck mehr macht. Und, schlimmer noch, ihr Umfeld vermüllt immer mehr. Da es so nicht weitergehen kann, steht sie nun unter Beobachtung des städtischen Grünflächenamts. Zwei Schilder warnen, dass die Bank wieder abgebaut wird, wenn die Vermüllung so weitergeht.

weiter auf Seite 14

Kurzmeldungen, Hinweise und Termine

Glasfaserausbau in Groß Glienicke: Bei der Bürgerversammlung am 29. August kündigte die Telekom den Start für Ende September an. Jetzt erhielt ich die Information, dass die ausführende Firma Fiber Experts Deutschland zum geplanten Termin am 29. 9. mit den Arbeiten begonnen hat. Parallel läuft die Werbung für Hausanschlüsse weiter, die beim Verlegen der Glasfaser direkt durchgeführt werden können. Bisher sind für ca. ein Drittel der Adressen im Ausbaugebiet die entsprechenden Aufträge erteilt worden. Ziel der Telekom ist es, diese Quote auf mindestens 50%, „besser zwei Drittel", zu erhöhen. Geplant ist eine öffentliche Dokumentation des Baufortschritts, der Zeitpunkt steht allerdings noch nicht fest.
Ortsbeirat im Winterquartier: Wegen der Probleme mit der abendlichen Beheizung der Schulaula zieht der Ortsbeirat auch in diesem Winter wieder in wärmere Gefilde um. Von November bis Februar finden die Sitzungen des Ortsbeirates im Begegnungshaus statt. Ab März dann wieder in der Schulaula.

Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer website:
www.gross-glienicke.de

Der Ortsbeirat tagt wieder am 12. Dezember ab 19 Uhr, im Begegnungshaus.
Antragsschluss ist der 27. November.

Antragstellung noch bis zum 15. 12. 2023

Wie im vergangenen Jahr hat das städtische Klimaschutzförderprogramm auch 2023 wieder einen sehr großen Zuspruch erfahren.

Der Potsdamer Holger Reissing erweitert die Photovoltaikanlage auf seinem Carport und erhält dafür 2.000 Euro aus dem Potsdamer Klimafonds. Bernd Rubelt und Norbert Lange überreichen den Zuwendungsbescheid.

„Die hohe Nachfrage zeigt, dass wir mit dieser Maßnahme aus dem „Masterplan 100% Klimaschutz" voll auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt zu aktivem Handeln für mehr Klimaschutz eingehen. Wir sehen dies als Auftrag und werten es als Ansporn, unsere Anstrengungen im Klimaschutz zu erhöhen. Die gute Nachricht ist jedoch: Es stehen in diesem Jahr noch Fördermittel zur Verfügung, die für Projekte zur Aktivierung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen beantragt werden können.", sagt Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt.
Nähere Informationen, Antragsformulare sowie für die Durchführung des Förderverfahrens erforderliche ergänzende Formulare sind bei der Koordinierungsstelle Klimaschutz der Landeshauptstadt Potsdam erhältlich und können über das Internet und dem Stichwort „Klimaschutzförderprogramm" heruntergeladen werden.

Geistwesen aus Holz, zum Leben erweckt, laden ein

Kunstmarkt am 9.12.im Salon B am See in Groß Glienicke.

Gute und böse Engel, Waldgeister, Energiesparkerzen und nachhaltige Weihnachtsbäumchen geschaffen und einige Familienmitglieder geschnitzt.

Aus Tansania sind von Africraft wunderbare Produkte aus Müll (upcycling) im Angebot wie Postkarten, Schultertaschen, Vorratsgläser.

Natürlich gibt es dazu Glühwein oder Punsch.

am 9.12. von 12-17 Uhr
Kunsthandwerkermarkt
im Salon am See,
Braumannweg 9,
Groß Glienicke

BaumPro

Für alles was Grün ist

Unser Angebotsspektrum

die Pflege sowie Fällungen von Bäumen

Ausführung von Neu- und Ersatzpflanzungen

Schnitt von Hecken und Gehölzen

fachgerechte Schnitte von Obstgehölzen, ob Erhaltungs-, Regenerations- oder Ertragsschnitte

Kundengartenbetreuung

eine kompetente sowie individuelle Beratung

und noch vieles mehr...

Sprechen Sie uns gerne an:

BaumPro
Potsdamer Str. 21a
14548 Schwielowsee
Mail: baumpro-gbr@web.de
Tel: 0174 535 1781

Eine gute Gemeinschaft

Am Samstag, den 14. Oktober 2023 fand unser diesjähriges Feuerwehrfest in Uetz statt. Dieses Jahr stand die Freundschaft im Fokus, unter dem Motto „Feuerwehr and Friends“.
Anders als sonst, war es dieses Mal etwas später, weil erst die Ernte eingeholt werden musste. So stand dann die Technik der AGRO Uetz-Bornim GmbH für die Ausstellung zur Verfügung.
Wir starteten unser Fest mit einer Andacht in der Kirche Uetz. Gemeinsam brachten wir die Erntekrone zum Festplatz.
Es war ein sehr ausgeglichenes, schönes und entspanntes Fest. Wir zählten ca. 300 Besucher.
Gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen und der Kirche konnten wir den Gästen einiges bieten. Dort waren z.B. die Imkerin Frau Sokoll mit ihrem Honig, der Paarener „Apfel & Kultur Verein” e.V. aus Paaren, die Jagdgesellschaft Uetz-Paaren und die „Uetzer Wublitzfischer” e.V. mit dabei.

Ein Highlight für die Kinder war neben dem Kinderschminken und der „Hüpfeburg Feuerwehr“ auf jeden Fall die Strohpyramide. Dort waren die Kids kaum noch runter zu kriegen. Sie hatten auf jeden Fall die beste Aussicht auf die Cheerleader Potsdam e.V.
Die Verkehrswacht rundete mit ihren kleinen Flitzern das Ganze noch ab.
Der „FeuerwehrBär“ war nicht zu übersehen und alle Kinder wollten ihn einmal umarmen.

Wir nahmen das Fest zum Anlass, um Danke zu sagen. Der Wild - und Rinderfarm Uetz GmbH, Jens König, der AGRO Uetz-Bornim GmbH mit dem Geschäftsführer Stephan Otten und dem Brandenburger Baumdienst Falkensee GbR, Marcel Rothe.
Diesen übergaben wir jeweils ein Präsentkorb für die stetige Unterstützung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Uetz-Paaren und der Feuerwehr selbst.

Natürlich gibt es auch noch viele andere Unterstützer, diese möchten wir nicht ungenannt lassen.

Somit bedanken wir uns ebenfalls beim Hornbach-Baumarkt in Marquardt, der Firma Bauelemente Kaiser, den REWE-Markt Bartz in Bornstedt, und EVERS-Bauelemente Fenster und Türen. Danke auch an die Berufsfeuerwehr Potsdam und den Ortsbeirat Uetz-Paaren.

Nicht zu vergessen und ganz wichtig: Dank an alle Vereinsmitglieder, ob aktiv oder passiv, denn ohne euch gäbe es keinen Verein.

Text: **Dennis Kroop, Jörg Witte**

Fotos: **Wilfried Brauer, Dennis Kroop, Doris und Jörg Witte**

Einheitlichkeit von Gebäuden bei Überbau mit Tiefgarage

Maßgeblich für die Beurteilung der Einheitlichkeit von Gebäuden ist bei einem Überbau immer die Verkehrsanschauung. Die körperliche bautechnische Beschaffenheit stellt nicht das allein entscheidende Kriterium dar, sondern erlangt nur im Rahmen der Verkehrsanschauung Bedeutung. Erstreckt sich eine Tiefgarage als rechtmäßiger Überbau auf andere Grundstücke, führt allein die bautechnische und statische Verbindung derselben mit auf den überbauten Grundstücken aufstehenden Gebäuden nicht dazu, dass die Tiefgarage kein einheitliches Gebäude ist.

Im vorliegenden Fall, BGH, B. v. 15.06.2023 – V ZB 12/22 - hatte das Grundbuchamt den Antrag der beteiligten Eigentümerin auf Bildung von Teileigentum zurückgewiesen, da dies gemäß den gesetzlichen Regelungen an mehreren Grundstücken nicht möglich sei. Die Antragstellerin hatte auf ihrem Grundstück eine Tiefgarage errichtet, deren Zufahrt sich auf ihrem Grundstück befand, während größere Teile derselben auf drei weitere Grundstücke überbaut waren. Dies war jeweils gestattet und durch eine Grunddienstbarkeit abgesichert. Indes bestand vorliegend die Problematik, dass ein auf dem Grundstück errichtetes Gebäude eventuell der vollständigen sachenrechtlichen Zuordnung der Tiefgarage dem Tiefgaragengrundstück entgegen stand.

Die Begründung von Teileigentum ist immer nur bezogen auf ein einzelnes Grundstück zulässig, was auch dann gewahrt ist, wenn ein zu duldender Überbau wesentlicher Bestandteil des Stammgrundstückes ist. So entscheidet die Verkehrsanschauung oder, wenn eine solche fehlt oder nicht festgestellt werden kann, die natürliche Betrachtungsweise eines verständigen Beobachters darüber, ob ein Bauwerk ein einheitliches Gebäude darstellt, dessen Teile nicht voneinander getrennt werden können, ohne dass der eine oder andere zerstört oder in seinem Wesen verändert wird. Bei einem sog. „verschachtelten“ Überbau steht die mögliche Einheitlichkeit eines Gebäudes trotz der statischen Abhängigkeit bestimmter Teile von einem anderen Gebäude nicht entgegen. Ist der überbaute Teil nach seiner Lage, baulichen Gestaltung und wirtschaftlichen Nutzung einem bestimmten Gebäude zuzuordnen, ist er auch in einem solchen Fall eigentumsrechtlich diesem Gebäude zugehörig. Durch die Zufahrt über die befestigte Rampe war die Tiefgarage als Ganzes erreichbar und daher diesem Stammgrundstück zuzuordnen, und zwar unabhängig von einem auf den überbauten Tiefgaragenteil aufgebauten oder erst später zu errichtenden Gebäude.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter „www.dr-s-v-berndt.de“.

DR. SABINE VERONIKA BERNDT, RECHTSANWÄLTIN
AHORNWEG 19, 14476 POTSDAM / OT GROßGLIENICKE
Tel.: 033201 - 44 47 90, Fax: – 44 47 91, Funk: 0163 - 728 88 22

Wie Auguste Auguste blieb, und alle sie hatten für immer lieb

Eine Gans, ganz und gar anonym
in einer Gänseschar, lebte sehr bequem,
bis für Gänse nahte eine unselige Zeit,
da in vielen Häusern man war bereit,
zu töten das weiße Geflügel,
es zu braten in einem Tiegel.

So war es auch, zumindest teilweise,
in einem begüterten Kreise,
in dem der Vater ein Sänger war
und versorgte seine liebe Schar.

Er erstand schon im Novembermonat
eine Gans, die ordentlich unterm Gefieder was hatt'.
Sie sollte die Tage bis Heiligabend
in der Familie verbringen lebend.

Doch die Gans war kein Ding bei den Lieben!
Daher wurde ihr bald ein Name gegeben.
Und was einen Namen hat, wird natürlich
zu einem Teil der Familie unwillkürlich.

Sie wurde fortan Auguste genannt.
Der kleine Sohn Gustje besser fand.
Das sei doch dem neuen Gaste eher angemessen.
Keiner dachte einstweilen daran, sie zu essen.

Es nahte der Tag, der besagte,
da der Hausherr, - ob ihn sein Gewissen plagte? –
griff zum langen Messer ganz scharf
für den schnöden Bedarf,
zu schlachten die Gans Auguste,
die von alledem nichts wußte.

Doch als sie wird ergriffen brutal,
begriff sie sofort ihr arges Schicksal.
Sie schrie in ihrer Not Zeter und Mordio,
und der kleine Sohn tat's ebenso!

Da ließ ab der Schlachter von seinem Tun,
ließ die Gans mit Schlaftabletten ruhn.
Weil sie nun wie tot lag in ihrem Ställchen,
rupfte ihr aus die Daunen das Mamsellchen.

In die Speisekammer wurd sie verfrachtet,
wo sie nun lag unbeachtet,
wachte bald aber auf frierend,
was allen war sehr anrührend.

Drum strickten die Frauen im Familienclan
einen warmen Pullover, zogen ihn ihr an,
der Auguste, die nun wiederum staunte,
daß plötzlich man sie so verwöhnte.

Fortan man sah ab von einem
Weihnachtsbraten aus Geflügel.
Weihnacht ohne Gans- oder
auch Entenbraten wurde die Regel.
Gustje wurde gehegt und gepflegt
und hat zum Dank viele Eier gelegt.

Marquardt, Heiligabend 2019
Josef Grütter

(Nacherzählung von Friedrich Wolfs Märchen
über die Familie Löwenhaupt und
ihre Weihnachtsgans Auguste; 1946)

STK BAU
Philipp Klein
Straßen- und Tiefbau
Straßenbaumeisterbetrieb
Ketziner Straße 122
14476 Potsdam, OT Fahrland

Hofgestaltung
(z.B. mit Natursteinpflaster)
Straßenbau, privater Wegebau
Erd- und Tiefbau
Rohrleitungsbau
Entwässerung
und Sickeranlagen

Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Fax.: 033208 / 22 06 46 Mobil: 0173 / 912 77 40

Unser kleiner Geschenketipp

Annabell und die Weihnachtswichtel

Annabell geht in den Kindergarten und freut sich schon sehr auf die Weihnachtszeit. Ihr kleiner Hund Nero begleitet Annabell überall hin.
Zusammen mit dem Plätzchenwichtel Emil backt sie bei Oma leckere Plätzchen. Auf der Weihnachtsbaumplantage hinter dem Hügel treffen Annabell und Nero den Weihnachtsbaumwichtel Waldemar, der ihnen beim Aussuchen des schönsten Weihnachtsbaumes hilft. Der Musikwichtel Amadeus besucht die Kinder in der Kita und singt mit ihnen zusammen Weihnachtslieder.
Beim Lesen der Geschichten der Potsdamer Autorin Sabine Lorenz und beim Betrachten der liebevollen und kindgerechten Illustrationen von Heike Romoth können sich auch fünfjährige Kinder in die Weihnachtszeit hineinträumen.
Auch internetgestählte Kinder, deren wichtigstes Kommunikationsmittel das Tablet geworden ist, freuen sich über das Vorlesen kleiner gedruckter Geschichten, in denen nicht überall etwas knallt und pengt oder sich ständig verändert.
Ich habe es mit unseren Enkelkindern ausprobiert und war genauso überrascht wie deren Eltern. Die jungen Zuhörer, auch die Jungs, waren gefesselt. Diese Geschichten von Annabell entsprechen der kindlichen Vorstellungswelt, sie sind abenteuerlich und zugleich spannend.
Probieren Sie es aus, lesen Sie Ihren Kleinen aus den hochwertig gestalteten Büchern einfach mal eine Geschichte vor, vielleicht zum Einschlafen.

Sabine Lorenz, Heike Romoth:
Annabell und die Weihnachtswichtel
Erschienen im Hechtsprungverlag
Sabine Lorenz 2023

Erwerben können Sie die Bücher zum Preis von 11,40 €
direkt beim Verlag unter:
0171/51 74 708 oder hechtsprungverlag@lorenz-potsdam.de

Buchempfehlungen aus unserem Heimatbuchverlag

„Plötzlich diese Befreiung“
Groß Glienicke 1989 - 90

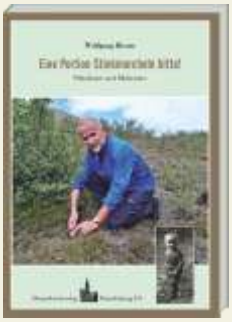
Am 10. Oktober 1989, einen Tag nach der großen Demonstration in Leipzig, ruft der Arzt beim Pfarrer an und sagt ihm: „Wir müssen etwas unternehmen.“ Groß Glienicke ist ein kleines Dorf am Rande der DDR: an der Grenze zu Westberlin. Der Landarzt und der Pfarrer planen im Oktober 1989 keinen Umsturz – und doch eine Revolution in dem Dorf an der Grenze.

Hardcover,
A4- Format,
62 Seiten,
Preis: 19,90 €

Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

Wolfgang Bivour
Eine Portion Stinkmorcheln bitte!
Pilzebrater und Pilzberater

Dieses Buch ist ein Highlight besonderer Art. Man geht mit dem Pilzexperten Wolfgang Bivour auf Pilzpirsch.
Der Pilzberater und Vorsitzende des Brandenburgischen Landesverbandes der Pilzsachverständigen e.V. berichtet aus seinem Leben.

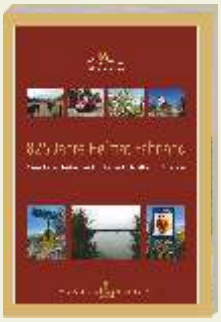


DIN A5
Softcover,
284 Seiten,
Preis 15,00 €

Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

Gertraud Schiller
825 Jahre Heimat Fahrland
Vom havelländischen Dorf zum Ortsteil von Potsdam

Unser neues Heimatbuch ist ein Gemeinschaftswerk anläßlich des Geburtstages von Fahrland. Mitautoren, Vereine, Einrichtungen und heimischen Firmen stellen die eindrucksvolle und ansehnliche Entwicklung Fahrlands dar.
Dieses Buch soll dazu beitragen, dass die Kenntnis der Geschichte und der Region nicht verloren geht.



A4-Format Hardcover,
128 Seiten.
Preis 19,90 €
Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

Einfach bestellen unter: **Telefon: 0178 /198 65 20** oder
heimatbuchverlag.brandenburg@googlemail.com

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht Ihnen Ihr Gartenbau Blumen Buba

Christian Buba
und Betriebsmannschaft

• Weihnachtsmarkt • Weihnachtssterne aus eigener Produktion
• wunderschöne Weihnachtsdekoration • selbstgefertigte Adventsgestecke und -kränze

Öffnungszeiten
Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr • Alle Sonntage 10.00 – 14.00 Uhr
An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

Gartenbau Buba
Potsdamer Chaussee 51
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99 • Fax: 033208/207 40
info@blumenbuba.de • www.blumenbuba.de

Hausmittel für die Gesundheit

Erkältungen

Selbst einigermaßen Abgehärtete sind nicht immer vor einer handfesten Erkältung gefeilt. Zugluft, nasse Füße oder Frieren genügen bereits oft, um die Nase zum Laufen zu bringen.
Hat man aber erst einmal einen Schnupfen weg, lassen meist andere typische Erkältungserscheinungen nicht mehr lange auf sich warten. Sobald nämlich die Schnupfenviren erst einmal Fuß gefasst haben, können sie die körperliche Abwehrkräfte derart schwächen, dass nun auch jene Bakterien eine Chance haben, die wiederum für Entzündungen in den Atemwegen verantwortlich sind. So entsteht schließlich meist innerhalb kürzester Zeit eine richtige Erkältung, die wir heute auch als grippalen Infekt bezeichnen, mit Schnupfen, Husten, Halsschmerzen, Müdigkeit und auch Fieber. Eine Behandlung bzw. Mittel, die diese Symptome nur rasch „zudecken", sind wenig sinnvoll, denn dadurch werden auch die Chancen der Krankheitserreger nur noch verbessert. Vielmehr muss eine Erkältung auskuriert werden.
Heißer Holunderbeersaft: Den Saft nur kurz erhitzen und möglichst warm und in reichlichen Mengen tagsüber tassenweise in kleinen Schlucken trinken. Die Beeren und die Blüten des Schwarzen Holunder zählen zu den besten schweiß- und harntreibenden Mitteln überhaupt.
Tee aus Holunderblüten: 1 geh. TL der Blüten mit kochendem Wasser übergießen und zugedeckt 10 Minuten ziehen lassen. 4-5 Tassen über den Tag verteilt mit Honig gesüßt trinken.

Halsschmerzen

Erleichternd und entzündungslindernd wirkt Gurgeln mit Kräuterabgüssen, am besten dafür geeignet sind **Gundermann**, **Quendel**, **Salbei** oder **Brombeerblätter** (auch Mischungen der Pflanzen).
25 Gramm in einem halben Liter kaltem Wasser ansetzen, kurz aufkochen und 20 Minuten ziehen lassen. Mit dem Abguss mehrmals täglich einige Minuten gurgeln.

Erleichternd und entzündungsberuhigend über Nacht wirkt ein Glas heiße Milch mit frisch karamilisierten Zucker oder Honig verrührt, die man vor dem Schlafengehen schluckweise, aber zügig trinkt.

Sehr wirksam ist der Kartoffelstrumpf. Eine Wollsocke oder ein Kniestrumpf mit 2-3 frisch gekochten und zerstampften Pellkartoffeln füllen bzw. die Kartoffeln erst im Strumpf zerdrücken. Auf den Hals auflegen, bis die Kartoffeln abgekühlt sind.

„Das ist, was wir in der modernen Welt und hierzulande oft vergessen: dass wir vom Boden abhängig sind, dass Sonne, Wetter und Pflanzen für uns etwas ganz Fundamentales sind, dass wir uns in unserer Evolution als Co-Evolenten mit ihnen entwickelt haben."

Wolf-Dieter Storl,
Kulturanthropologe und Bestsellerautor

Husten

Huflattichtee: 10 g Blatt und Blüte in einem Viertelliter Wasser ansetzen, kurz aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen. Absehen und mit Honig gesüßt trinken.

Sehr gute Mittel zur Schleimlösung und rasch in Notfällen zubereitet, sind **Sirupe aus Zwiebeln oder Rettich** (bevorzugt schwarzer Rettich).
Eine große geschälte Zwiebel oder ein gründlich geputzter Rettich in Ringe bzw. dünne Scheiben schneiden. In einem Teller mit reichlich Zucker bestreuen und 5-6 Stunden zugedeckt bei Zimmertemperatur stehen lassen. Täglich 4-6 El voll davon einnehmen. Der Sirup ist täglich frisch herzustellen und darf nicht länger als 24 Stunden stehen.

Heiserkeit

Hilfreich ist zunächst einmal **Petersilienmilch:** 1 TL frisch gepreßter Saft von Stielen und Blättern in 1 Tasse heiße Milch rühren und schluckweise trinken.

Gut ist ebenfalls **frisch gepresster Kohlsaft**, der mit reichlich Honig vermischt schluckweise getrunken wird.

Frischer Selleriesaft hat besondere Wirksamkeit, wenn man mit ihm mehrmals täglich gurgelt.

Basteln und backen in der Weihnachtszeit

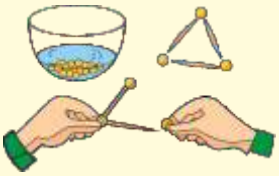
Der Erbsenstern

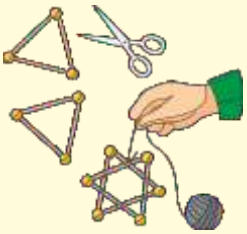
Du brauchst: mindestens 6 Zahnstocher und 6 gelbe Erbsen, rotes Garn, Schere, Schüssel mit Wasser

Ein Stern aus Erbsen, Zahnstochern und rotem Garn, das ist wirklich eine tolle Idee.

Lege die Erbsen über Nacht in Wasser ein, damit sie weich werden.

Stecke jeweils 3 Erbsen und 3 Zahnstocher zu einem Dreieck zusammen.
Du brauchst zwei Dreiecke.





Lege beide Dreiecke versetzt aufeinander und verknote sie mit dem roten Garn an den Punkten, wo sie sich berühren.
Fertig ist der Erbsenstern!

Bunte Weihnachtsplätzchen

Zutaten für etwa 40 Stück:
125 g Mehl, 2 TL Backpulver, 50 g kalte Butter, 50 Zucker, ein Ei, 50 g gemahlene Mandeln

Zutaten zum Verzieren:
ein Eiweiß, 150 g Puderzucker, Lebensmittelfarben, Zuckerstreusel, Schokoladenstreusel, gehackte Pistazien, gehackte Mandeln

Mit diesen bunten Plätzchen kommt Farbe auf den Plätzchenteller!

So wird's gemacht:
Mehl, Backpulver, Zucker und die Mandeln vermischen, in eine Schüssel geben, eine Mulde hineindrücken. Die Butter in kleinen Flocken hinein geben, das Ei darüber aufschlagen. Die Masse zu einem glatten Teig verkneten. Eine Kugel formen, in Folie wickeln und eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Den Backofen auf 200 Grad vorheizen. Den Teig auf einer leicht bemehlten Fläche ausrollen und Plätzchen ausstechen. Plätzchen auf ein Backblech mit Backpapier legen und ca. 15 Minuten backen, auskühlen lassen.

Jetzt die Verzierung:
Den Puderzucker mit dem Eiweiß und den Lebensmittelfarben verrühren. Die Masse mit einem Pinsel dünn auf die Plätzchen auftragen und mit Zuckerperlen, Streuseln, gehackten Nüssen u.v.m. verzieren.

Weihnachtsbaumkugeln aus Zeitungspapier

Du brauchst: ein paar alte Zeitungen und Zeitschriften, Nadel und Faden und Kleister.

Mit wenigigen Zutaten kannst du dir den tollsten Christbaumschmuck fertigen:

Du knüllst das Zeitungspapier zu einem festen Ball zusammen. Damit es die Form behält, kannst du es noch mit Faden umwickeln. Dann klebst du mehrere Schichten eingekleisterter kleinerer Zeitungsschnipsel auf, bis dein Machwerk richtig schön rund und einigermaßen glatt ist. Jetzt ziehst du mit einer Nadel einen Faden als Aufhänger durch die Kugel.

Nun wird noch eine Schicht von Papierstückchen angekleistert. Weil es die letzte ist, muss sie besonders schön ausfallen. Bestimmt kannst du aus Zeitschriften viele bunte und sogar ein paar goldig glänzende Schnipsel ausreißen, zum Beispiel von den Seiten mit Werbung drauf. Da ist dann auch nicht so viel störende Schrift dabei.

Zuletzt kannst du noch Glitzersternchen oder andere Verzierungen anbringen – aber dafür müsstest du dann wohl doch noch in den Bastelladen.

Musikalische Unterhaltung

zu Ihren Anlässen

Tel: 017 23 13 42 00

RECHTSANWÄLTIN

Sabine Lutz

Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke

• Familien - Eherecht
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt, u.a.)
• Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitrecht

Anwaltskanzlei Berlin
Savignyplatz 6,
10623 Berlin-Charlottenburg
Bus : M48 – X34 . S3 S5 S7 S9 . Savignyplatz

Zweigstelle Potsdam
Seepromenade 32,
14476 Potsdam-OT Groß Glienicke
Bus: 638 Friedrich-Günther-Park

Fon 030 854 05 260
Fax 030 854 05 265
info@anwaltskanzlei-lutz.de
www.anwaltskanzlei-lutz.de

MEYER&MEYER

FÜR UNSEREN STANDORT IN POTSDAM
SUCHEN WIR AB SOFORT

Kraftfahrer (w/m/d) im Nahverkehr

Mit 1.800 Mitarbeitern sind wir der führende Fashionlogistik-Experte Europas und bieten ein Leistungsspektrum, das von der Rohwaren- und Produktionslogistik über die Lagerung, Aufbereitung und Qualitätssicherung bis zur verkaufsfertigen Distribution der Waren in den Einzelhandel bzw. an den Endkunden reicht. Sie sind auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung für Ihre Zukunft? Bei Meyer & Meyer erwarten Sie abwechslungsreiche Aufgabenfelder, exzellente Entwicklungschancen und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

IHRE AUFGABEN

- Sie fahren regionale Touren im Großraum Berlin/Brandenburg.
- Sie liefern Textilien und Handelswaren an unsere Kunden.
- Sie übernehmen die Be- und Entladung der LKW.

IHR PROFIL

- Sie haben einen Führerschein der Klasse CE.
- Sie haben gute Ortskenntnisse in Berlin/Brandenburg.
- Sie sind bereit zur Schichtarbeit.
- Sie arbeiten besonders zuverlässig.

UNSER ANGEBOT

- Wir bieten ein Prämiensystem und übernehmen die Kosten der BFK-Module.
- Wir zahlen gesetzliche Spesen und Tourenzulagen.
- Wir bezuschussen vermögenswirksame Leistungen und bieten eine betriebliche Altersvorsorge.
- Sie erwartet ein moderner Fuhrpark.
- Sie arbeiten mit tollen Kollegen zusammen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder rufen Sie uns gerne an.

Meyer & Meyer Transport Services GmbH
Herr Stephan Pratsch
Ketziner Straße 122 · 14476 Potsdam / OT Fahrland
T: 033208 50688
M : spratsch@meyermeyer.com
meyermeyer.com/careers

Michael Schmidt

Elektromeister

Tel. 0331/58 18 456
Fax 0331/58 18 455
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de
www.ems-potsdam.de

Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen

Ihr Recht in guten Händen

- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Verwaltungsrecht
- Familien- und Erbrecht

Rechtsanwältin
Brigitte Sell-Kanyi

Kanzlei Potsdam
Richard-Wagner-Straße 8
14476 Potsdam/OT Groß Glienicke
Fon 033201/43 02 26
Fax 033201/43 02 61

Kanzlei Berlin
Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str.
13585 Berlin-Spandau
Fon 030/333 09 222
Fax 030/351 302 10

E-Mail: info@kanzlei-sell-kanyi.de
www.kanzlei-sell-kanyi.de

Mo, Die, Do: 9.30 - 18.00 Uhr Mi und Fr: 9.30 - 15.30 Uhr

Tischlerei Gänserich
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden, Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · www.gaenserich.de

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023
ausgezeichnet vom Autofahrer

Europaweite Mobilitätsgarantie?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!

www.seelke.de

AutoService SEELKE in SEEBURG

Tel. 033201/21080

Winterzeit ist Bratapfelzeit

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt!
Bald wird aufgetischt
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.

F. und E. Kögel

Foto: Pixabay

Die Kartoffelsuppe würzen wir mit getrockneter Petersilie, Sellerie, Möhren und Zwiebeln. Auf dem Kartoffelsalat kommen zur Verzierung Scheiben von Roten Beeten und Möhren.
Ganz besonders freuen wir uns aber, wenn der Duft von Bratäpfeln durch das Zimmer zieht.

Sind Bratäpfel gesund?
Durchschnittlich enthält ein mittelgroßer Apfel etwa zwölf Milligramm Vitamin C und sind somit eine Vitaminbombe.
Sie sind auch eine Naturarznei und helfen bei Halsschmerzen. Beim Erhitzen der Früchte werden spezielle Enzyme freigesetzt. Die Äpfel sind dann noch wirkungvoller, wenn man sie mit Honig übergießt.
Ähnlich gut schmecken auch Apfelspalten. Sie werden in einer Ofenform mit Streuseln aus Haferflocken, Butter, braunen Zucker. Zimt, Muskat und einer Prise Salz für ca. 20 Minuten bei 180 Grad im Ofen gebräunt.

Weihnachtsgebäck-Rezepte von Ute Kuner

Vanillekipferl

Zutaten:
500g Mehl, 4 Eigelb, 160g Puderzucker, 2 Vanilleschoten, 2 Päckchen Vanillezucker, 1 Prise Salz, 200g gemahlene Mandeln, 400g Butter, Puderzucker zum bestäuben

- Zutaten zu einem Teig kneten und ca. 2 Stunden kaltstellen oder über Nacht im Kühlschrank aufbewahren.
- Anschließend Kipferl aus etwa 8g Kugeln formen.
- Im vorgeheizten Ofen bei 180°C ca. 10 Minuten backen.

Linzer Plätzchen

Zutaten:
300g Butter und 100g Puderzucker mischen und cremig schlagen, 300g Mehl, 200g gemahlene Haselnüsse, 2 gehäufte Teelöffel Zimt, 2 Messerspitzen Nelkenpulver, 2 Esslöffel Kakao, Pflaumenmarmelade

- Zutaten mischen und zum Teig kneten.
- Nach dem Erkalten, Plätzchen ausstechen.
- Mit Marmelade zusammenkleben.
- Bei 190°C 10 bis 12 Minuten backen

Sudoku

	8							
	4				1			2
2			3		9		4	
	1					5	2	
5	7	3	8			9		
7								
			5			6	1	8
			1			3		

Auflösung November

5	7	1	6	8	2	9	3	4
3	8	2	9	7	4	1	5	6
4	6	9	1	3	5	2	7	8
6	5	3	7	9	1	8	4	2
7	9	4	5	2	8	3	6	1
1	2	8	3	4	6	5	9	7
2	1	7	4	5	3	6	8	9
8	4	5	2	6	9	7	1	3
9	3	6	8	1	7	4	2	5

DR. S.V. BERNDT
RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19
14476 POTSDAM/
GROß GLIENICKE
Tel.: 033201 - 44 47 90
Fax: 033201 - 44 47 91
Funk: 0163 - 728 88 22
www.dr-s-v-berndt.de

Tätigkeitsschwerpunkte
- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

Interessenschwerpunkte:
- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht

Wir kämpfen für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Rechtsanwalt Alexander Lindenberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

24h Terminvereinbarung
030 555 79 888 0

Verkehrsanbindung:
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung

Blumen Buba

- **Advent & Weihnachtsmarkt**
  1. Adventswochenende 2. und 3. Dezember 2023
  Glühwein und Bratwurst
- **Weihnachtssterne aus eigener Produktion**
- **wunderschöne Weihnachtsdekoration**
- **selbstgefertigte Adventsgestecke und -kränze**

Öffnungszeiten
Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr • Alle Sonntage 10.00 – 14.00 Uhr
An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

Gartenbau Buba
Potsdamer Chaussee 51
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99 • Fax: 033208/207 40
info@blumenbuba.de • www.blumenbuba.de